

Meine Kandidatur als Stadtrat Martin Ottensmann



Ich bin vor 58 Jahre in Arnsberg (Westfalen) geboren. Seit über 30 Jahren lebe und arbeite ich in München. Meine Hobbies sind Radfahren, Wandern, Fußball, Fotografieren und Politik.

Seit meinem Informatik- und

VWL-Studium in Bonn arbeite ich in der IT der Versicherungsbranche, zunächst als Organisationsprogrammierer, nun als (Gesamt-)Betriebsrat und im **IT-Projektmanagement** der AXA.

Als **Ver.di**-Gewerkschafter habe ich die Interessen der Beschäftigten auch in der großen Tarifkommission und im Fachgruppenvorstand Versicherungen vertreten.

Ab 2002 habe ich den Beginn der **Wohnbaugenossenschaft wagnis eG** als einer der Geschäftsführer mitgestaltet. Als neue Genossenschaft wollen wir nicht nur günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen, wir verstehen uns als Wohnprojekt das Gemeinschaft im Haus und Quartier schafft und aktiv den Stadtteil sozial und nachhaltig mitgestaltet.

Für den **Ackermannbogen e.V.** habe ich als Projektleiter beim Experimentellen Städte- und Wohnungsbau (ExWoSt) des Bundesbauministeriums die Quartiersvernetzung mitgestaltet und bundesweit interessante Projekte kennengelernt.

Ich bin seit **1978** politisch ehrenamtlich in vielen Zusammenhängen aktiv: JungdemokratInnen, Liberaler Hochschulverband, AStA Uni Bonn, Friedensbewegung ...

1985 Eintritt bei den Grünen. Auch bei den Grünen habe ich zahlreiche politische Ämter innegehabt. In München war ich zunächst im legendären KV Nord und dort 1994 + 98 Bundestagskandidat. Dazu kamen der Bezirksausschuss Schwabing-Freimann, 4 Jahre im Stadtvorstand mit der Teilnahme an zahlreichen Fraktionssitzungen (1996 Koalitionsverhandlungen).

Seit Anfang des Jahres bin ich wieder mit Spaß aktiv dabei: **OV Schwabing/Maxvorstadt** - Gewerkschaftsgrün – Infostände - Haustürwahlkampf – Radlbotschafter - Kommunalwahlprogramm und habe nun Lust auf mehr.

Unser München braucht eine sozialökologische Kurskorrektur

Im Zeichen des Klimanotstands wollen wir die Stadtpolitik neu ausrichten. Die Stadt wächst und die soziale Spaltung nimmt zu. Wir Grüne wollen die Verantwortung wahrnehmen. Wir haben dabei die Chance die stärkste Fraktion im Stadtrat und in vielen Bezirksausschüssen zu stellen. Katrin können wir mit einem guten Wahlkampf zur ersten grünen Oberbürgermeisterin machen. Zugleich stehen wir vor einem größeren Personalwechsel in der Stadtratsfraktion. Dabei müssen wir als potenziell stärkste Kraft schnell handlungsfähig sein und breit aufgestellt sein. Dazu möchte ich als **alter Hase mit frischem Wind** beitragen und auf einem aussichtsreichen Platz für den Stadtrat kandidieren. Mich hat im letzten Jahr die Mut-Kampagne als Gegenmodell zum aufkommenden Hass begeistert. Ein Grund mehr bei den Grünen wieder aktiv mitzumachen. Unser Radentscheid hat schon Veränderungen in Gang gesetzt.

Zum Jahresende beende ich auf eigenen Wunsch meine berufliche Laufbahn und habe dadurch Zeit für unsere gemeinsamen Ziele zu arbeiten.

Politisch bin ich ein Generalist. Mit dem Thema des **Münchener Schulwesens** bin ich quasi verheiratet. Als **Ver.di-Betriebsrat** stehe ich für gutes Geld für gute Arbeit.

In diesen Politikfeldern möchte ich politische Akzente setzen:

- **Sozial und ökologischer Wohnungsbau:** (genossenschaftliche) Wohnprojekte und Quartiersvereine sind die beste Möglichkeit die Stadt lebenswerter zu machen. So kann die Sozialbindung von Wohnungen langfristig erhalten bleiben und Gemeinwohl geschaffen werden.
- **Attraktive Stadtgestaltung:** SEM, Bebauungspläne, Denkmalschutz, Wettbewerbe, Konzeptioneller Wohnungsbau, Bürger*innen-Beteiligung sind unsere Handlungsfelder, um die Stadtentwicklung auf mehr Grün und mehr Raum für Menschen auszurichten. München muss Wohnen und Arbeiten besser verbinden, und mehr Mut zur Architektur mit Charakter zeigen, dabei können wir die Wandlungsmöglichkeiten einer neuen Verkehrspolitik nutzen.
- **Digitale Stadt:** Die moderne IT ist noch längst nicht in allen Bereichen der Stadt angekommen, es gilt für die Beschäftigten der Stadt, die Kunden und die Bürger*innen Plattformen zu schaffen, die den aktuellen Anforderungen genügen. Eine größere Transparenz schafft die Möglichkeit für eine verbesserte Bürger*innen-Beteiligung.

Örtlich bin ich **Schwabing** (BA4 / BA12) und in Neuhausen-Nymphenburg (BA9) verankert. Als Stadtrat sehe ich die Aufgabe die Politik auf Stadtebene mit den zahlreichen **BA-Mitgliedern** zu vernetzen und mit den sozialen und ökologischen Bewegungen zusammenzuarbeiten. Unseren **Ackermannbogen** sehe ich als ein funktionierendes Modell („Dorf in der Stadt“), von dem Andere profitieren können.

Lasst uns unsere Visionen nicht verlieren und gleichzeitig Schritt für Schritt in die richtige Richtung gehen.

Wer mich kennt, weiß, dass ich mich immer voll reinhänge.

Im Stadtrat bin ich für Euch gerne dabei.

Euer Martin